

## Die tägliche und jährliche Periode des Niederschlages in Triest

von

Dr. Ernst A. Kielhauser.

(Vorgelegt in der Sitzung am 3. November 1910.)

Nachdem im Jahre 1894 am k. k. maritimen Observatorium in Triest ein Rungschersches registrierendes Regenmesser aufgestellt worden und dadurch die Möglichkeit eröffnet war, die Niederschlagsverhältnisse von Triest eingehender zu untersuchen, hat es Mazelle<sup>1</sup> unternommen, auf Grund dreijähriger Aufzeichnungen des Ombrometers ein Bild von der täglichen Periode des Niederschlages in Triest zu entwerfen. Die Tatsache, daß Mazelle seine Untersuchungen nur auf kurzjährige Mittel stützen konnte und daher nur »vorläufige«, also auch nur beiläufige Resultate erwarten durfte, ließ den Wunsch aufkommen, die Niederschlagsverhältnisse von Triest auf Grund längerjähriger Mittel neuerdings zu untersuchen. Indem ich die Ergebnisse derartiger Untersuchungen vorlege, möchte ich allerdings nicht verschweigen, daß meine Resultate mit denen Mazelles nicht streng vergleichbar sind, da im Jahre 1903 die Instrumente des Observatoriums vom Gebäude der k. k. Nautischen und Handelsakademie in den Bosco Pontini verlegt wurden, wodurch sich die Höhe des Regenmessers über dem Erdboden bedeutend änderte. Er steht heute nur etwa 2·5 *m* über dem Erdboden, während früher, wo er auf der Plattform der Nautischen Akademie untergebracht war, seine Höhe über dem Erdboden 28·4 *m* betragen hat.

<sup>1</sup> Tägl. Periode des Niederschlages in Triest. Diese Sitzungsberichte, CVI, 685, 1897.